



ISTOCK-1210557301

Was ist wahre Bildung?

Die einzige Lösung für alle Probleme dieser Welt ist wahre Bildung. Sie kann jedoch nicht in den Klassenzimmern gefunden werden. Finden Sie heraus, wie wahre Bildung erlangt werden kann und wie sie bald jedes menschliche Leben verändern wird.

- Gerald Flurry
- [26.05.2022](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Ist es möglich, dass falsche Bildung uns dazu bringen kann, das Leben zu hassen? Nun, bei König Salomo war dies der Fall und er hat auf die harte Tour gelernt, was wahre und was falsche Bildung ist. Zu dieser Zeit des Jahres sprechen wir stets und viel über die Hochschulen, Universitäten und über die Bildung. Deshalb denke ich, ist es ein guter Zeitpunkt, um über Bildung zu sprechen. Weil unsere Zivilisation tatsächlich auf dem Spiel steht!

Herbert Armstrong hatte drei Ambassador Colleges, Hochschulen für Geisteswissenschaften, und er sagte: „Das zukünftige Wohlergehen und sogar die Existenz der Zivilisation hängt vom Bildungssystem ab.“ Das sagte er im Dezember 1965. Die Existenz unserer Zivilisation steht also auf dem Spiel. Es gibt nichts Wichtigeres als wahre Bildung, um sicherzustellen, dass wir jene Art von Bildung haben, die eine starke Zivilisation aufbaut.

Ich möchte Ihnen zeigen, was wahre Bildung bewirken kann. Salomo musste das auf die harte Tour lernen, aber beachten Sie, was er sagte. Er war der weiseste Mann, der je gelebt hat, was den Wissensreichtum betrifft, und er verfügte sicherlich über ein großes Maß an Erkenntnis. Aber er hat eine wichtige Lektion auf harte und schwierige Weise lernen müssen. In Sprüche 8, Verse 10 und 11, heißt es: „Nehmt ... [Gottes] Unterweisung an“ (Schlachter 2000), es muss Gottes Erkenntnis sein, „achtet [sie] höher als kostbares Gold!“ (Lutherbibel 2017). Mit anderen Worten: Wenn Sie die richtige Art von Erkenntnis erhalten, ist es laut Gott mehr wert als auserlesenes Gold! Aber wie viele Menschen glauben das wirklich? Wenn Sie ein paar Tonnen Gold bekommen könnten, anstatt göttliches Wissen, Weisheit und Verständnis, was würden Sie wählen? Nun, hier spricht Gott natürlich durch Salomo.

Aber beachten Sie dann, was in Sprüche 3 und Vers 13 steht: „Wohl dem Menschen, der Weisheit erlangt, und dem Menschen, der Einsicht gewinnt!“ Nun, das ist richtig faszinierend. Gott sagt, dass wahre Bildung glücklich macht. Er redet nicht über irgendeinen Scherz. Gott meint jedes Wort, das Er sagt – jedes Wort in der Bibel, das richtig übersetzt ist.

Wahre Bildung macht uns also glücklich. Falsche Bildung? Nun, sie kann dazu führen, dass wir das Leben hassen! Das Leben hassen und sogar andere Menschen hassen! Es kann auch dazu führen, dass wir Gott hassen. Das ist es, was falsche Bildung bewirken kann. Was könnte also wichtiger sein als wahre Bildung?

Sprüche 4, Vers 5, 7 und 8. Hier heißt es: „Erwirb Weisheit, erwirb Einsicht; vergiss sie nicht ... (7) Denn der Weisheit Anfang ist: Erwirb Weisheit und erwirb Einsicht mit allem, was du hast.“ Er spricht über Gottes Weisheit und Gottes Verständnis. Und wie viele Menschen verfügen heute über diese beiden Bestandteile? Er spricht von göttlicher Weisheit und göttlichem Verständnis.

„Achte sie hoch, so wird sie dich erhöhen und wird dich zu Ehren bringen, wenn du sie herztest,“ sagte Salomo. Er musste das auf die harte Tour lernen. Aber er war nicht nur auf der Suche nach, sagen wir mal, geistigem Wissen oder einem Leben voller Erfolg. Er wollte wissen, was die Ziele und Ergebnisse von wahrer oder falscher Bildung sind. Er hat das ausprobiert, er hat die Bildung auf die Probe gestellt, und er will, dass wir wissen, was davon stimmt, denn es hat ihm einen

Hass auf das Leben eingebracht, als er sich auf die falsche Bildung eingelassen hat, etwas, worüber wir alle nachdenken müssen.

Dieser Mann war der reichste Mann, und er sagte: „Es ist alles ganz eitel, sprach der Prediger, es ist alles ganz eitel.“ Er fragte sich, was hat der Mensch für Gewinn von all seiner Mühe? In Prediger 2 und Vers 1 – beachten Sie, was dort steht: „Ich sprach in meinem Herzen: Wohlan, ich will Wohlleben und gute Tage haben! Aber siehe, das war auch eitel.“

Dann sagt er: (4) „Ich tat große Dinge: Ich baute mir Häuser, ich pflanzte mir Weinberge, (5) ich machte mir Gärten und Lustgärten und pflanzte allerlei fruchtbare Bäume hinein; (7) Ich erwarb mir Knechte und Mägde und hatte auch Gesinde, im Hause geboren; ich hatte eine größere Habe an Rindern und Schafen als alle, die vor mir zu Jerusalem waren. (8) Ich sammelte mir auch Silber und Gold und was Könige und Länder besitzen; ich beschaffte mir Sänger und Sängerinnen und die Wonne der Menschen, allerlei Saitenspiel, (9) und war größer als alle, die vor mir zu Jerusalem waren. Auch da blieb meine Weisheit bei mir. (10) Und alles, was meine Augen wünschten, das gab ich ihnen und verwehrte meinem Herzen keine Freude...“ Ich meine, er nahm jedes Vergnügen, das man sich vorstellen kann, und probierte es aus, wollte wissen, ob es ihn glücklich machen würde.

Was war nun das Ergebnis? In Prediger 1, Vers 13, heißt es, dass er sein Herz darauf gerichtet hatte, „zu suchen und zu erforschen“, und er sagte: „Solch unselige Mühe hat Gott den Menschenkindern gegeben, dass sie sich damit quälen sollen.“ Gott lässt das zu. Er sagt: „Mach so weiter. Wenn du nicht auf mich hören willst, probiere es einfach aus und sieh, was es bewirkt.“ Aber natürlich will Gott nicht, dass wir das tun.

„Als ich aber ansah alle meine Werke, die meine Hand getan hatte, und die Mühe, die ich gehabt hatte, siehe, da war es alles eitel und Haschen nach Wind und kein Gewinn unter der Sonne“, all die Mühe und all die Vergnügungen, alles, was er sich wünschte, bekam er, und er sagte, es sei wie eine Handvoll Wind, als ob man die Hand ausstrecken und es bekommen könnte, jeder kann es haben. Es war nur eine Handvoll Wind. Es ist erstaunlich, dass man all das haben kann, wonach die Welt in vielen, vielen Fällen, in den meisten Fällen sucht, und doch bringt es ihnen kein Glück. Was bringt es ihnen in den meisten Fällen?

Nun beachten Sie dies, hier ist, was Salomo sagte, dies ist Prediger 2, 11: „... alles [ist] eitel und [ein] Haschen nach Wind und kein Gewinn unter der Sonne.“

Dann schloss er [Vers 17]: „Darum verdross es mich zu leben, denn es war mir zuwider, was unter der Sonne geschieht, dass alles eitel ist und Haschen nach Wind.“ So ist das. Wollen Sie den Weg Salomos gehen? Wollen Sie diesen Weg ausprobieren? Und lassen Sie mich Ihnen sagen, dass diese Welt, insbesondere die westliche Welt, dem Beispiel der falschen Bildung von Salomo folgt, in zu vielen Fällen, in fast allen Fällen.

Aber denken Sie nur an den lebenslangen Kampf des Nachdenkens und des Versuches, herauszufinden, was kann ich im Leben erreichen? Was sollte ich im Leben erreichen? Was muss ich lernen zu verstehen? Nun, Salomo blickte auf sein Leben zurück und sagte, es sei wie eine Handvoll Wind. Es ist erstaunlich, dass der Mensch nicht gelernt hat, nicht den Materialismus über alles andere zu stellen. Gott sagt, wenn ihr zuerst nach dem Reich Gottes trachtet, dann wird euch all das gegeben werden. „Ich werde es euch geben, wenn ihr zuerst nach dem Reich Gottes trachtet.“ (Matthäus 6 und Vers 33). Aber es ist alles Eitelkeit, wenn man so vorgeht wie Salomo hier, nur eine Handvoll Wind.

Herr Armstrong traf in seinem frühen Leben alle möglichen Millionäre und Bankiers, millionenschwere Industrielle, berühmte Kaufleute, bekannte Staatsmänner, und er stellte fest, dass ihr scheinbarer Erfolg sie nie zufrieden stellte. Sie haben nie wirkliches Glück gefunden. Er hat das persönlich herausgefunden, weil er diese Männer kannte.

Aber was ist das große Vorhaben Gottes? Was erwartet Gott von uns? Warum können wir keinen Frieden in der Welt haben? Gott sagt, wir sollten ihn haben. Warum können wir keinen Frieden in unseren Ehen haben? Gott sagt, dass Er Ihnen den Frieden geben wird und Er sagt Ihnen, wie Sie ihn durch wahre Bildung erlangen können. Und wie Sie eine friedfertige, glückliche, freudige Familie haben können, wenn Sie es auf Gottes Weise tun, und das wird Sie in die Familie Gottes für alle Ewigkeit bringen. Dahin führt es.

Aber wenn man sich die Studenten von heute anschaut, was sollte ihr Ziel sein? Haben sie die wahren Werte? Haben sie wirklich die wahren Werte, oder bekommen sie nur eine materialistische Ausbildung. Sie lernen nur wie man seinen *Lebensunterhalt* verdient, aber nicht, *wie man lebt!* Doch es besteht ein großer Unterschied zwischen diesen beiden Begriffen. Wenn wir das nur verstehen könnten – *wie man lebt*. Das lernt man durch wahre Bildung. Man hasst das Leben nie, wenn man wahre Bildung liebt. Das tut man nie. Falsche Bildung macht das Leben zu etwas, das man hasst. Man ist nicht glücklich; manchmal ist man wirklich unglücklich. Warum ist das so? Für jede Wirkung gibt es eine Ursache. Gott möchte, dass wir das Leben in Fülle haben. Er sagt das in der ganzen Bibel, ein Leben in Fülle! „Ich wünsche, dass es dir in allen Stücken gut gehe und du gesund seist“, sagt uns Johannes. Gott lehrt uns, wie man lebt und wie man das Leben liebt.

Salomo sagte schließlich am Ende: [Prediger 12, 13; Schlachter 2000] „Lasst uns die Summe aller Lehre hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das macht den ganzen Menschen aus.“ Möchten *Sie, ganz* sein? Wollen Sie ein ganzer Mann oder eine ganze Frau sein? Salomo hat auf die harte Tour gelernt, dass dies der einzige Lösungsweg ist. Die wahre Bildung! Gott zu fürchten und Ihm zu gehorchen, das sind die wahren Werte, die Grundlage aller Bildung, darauf läuft es hinaus.

Wir müssen jedenfalls Gott fürchten. Wir müssen Ihn fürchten und tun, was Er sagt. Aber wenn wir das nicht tun wollen, lässt Er das zu, und sehen Sie sich an, was wir in 6000 Jahren geschaffen haben! Sehen Sie sich nur an, was wir dieser

Welt angetan haben! Das größte Problem, das wir heute haben, ist das des menschlichen Überlebens! Kein Mensch würde überleben, wenn Christus nicht wiederkäme und den Wahnsinn stoppen würde, in den wir gerade verwickelt sind, wegen der falschen Bildung. Schließlich kommt es von dort, von unserem Bildungssystem. Etwas ist furchtbar falsch damit, und das ist es, was Gott uns sagt.

Die moderne Bildung spricht von einem wissenschaftlichen Konzept, der Evolutionstheorie. So nennen sie es, ein wissenschaftliches Konzept, aber das ist es nicht wirklich. Die Evolution ist eine Theorie, und man kann sie nicht beweisen, man wird sie nie beweisen können, es ist unmöglich, sie zu beweisen, weil sie nicht wahr ist. Sie wissen das! Sie nennen es Evolutionstheorie und tun so, als ob man verrückt wäre, wenn man das nicht glaubt. Es ist eine Theorie, eine falsche Lehre, und in Wirklichkeit ist sie die Grundlage davon. Sie sagen: „Seht her, wir haben es hier mit einer Schöpfung ohne Schöpfer zu tun!“ Überlegen Sie sich das! Sie meinen, wir haben diese ganze Schöpfung und es gibt keinen Schöpfer? Es kam einfach aus dem Nichts! Ergibt das einen Sinn? Was für eine Theorie ist das? Das ist keine wahre Bildung. Aber das ist es, was heute in der Bildung gelehrt wird.

Was ist mit der Wahrheit? Und wie wäre es, die Theorien zu verwerfen? Und Ihr Leben auf etwas zu gründen, das wahr und grundlegend ist, das immer funktioniert und das Sie glücklich machen wird. Es wird alle Arten von Segnungen in Ihr Leben bringen.

Ich möchte Ihnen hier eine weitere Schriftstelle zeigen. Römer 1, Verse 21 und 22, sowie 28 und 29. Schauen wir uns das an. Vor diesen Versen möchte ich Sie Folgendes fragen: Wissen Sie, was der ewige Gott über die alten heidnischen Philosophen sagt, die in der modernen Bildung akzeptiert, befolgt und gelehrt werden? Die Ideen dieser alten, heidnischen Philosophen werden in der modernen Bildung gelehrt. Gott sagt uns das! Nun, Gott lässt uns das tun. Er sagt: „Nur zu! Es gibt zwei Bäume! Trefft eine Wahl!“ Er sagt: „Wählt das Leben!“ Aber Adam und Eva wählten den Tod, den Weg des Todes und den Weg, der uns nicht in Gottes Familie führt. Sie lehnten einfach den Geist Gottes ab, das ist es, worauf es hinauslief. Das ist es, was das Symbol des Baumes des Lebens versinnbildlicht.

Aber heute achten wir nicht darauf. Wir schauen nicht auf den Baum des Lebens. Beachten Sie, was in diesen Versen steht. „Denn obwohl sie von Gott wussten“, sie erkannten Gott, „haben sie ihn nicht als Gott gepriesen noch ihm gedankt, sondern sind dem Nichtigen verfallen in ihren Gedanken, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. (22) Die sich für Weise hielten, sind zu Narren geworden.“ Nun, das ist Gottes Bewertung unserer gesamten Bildung.

Und er sagt weiter: „Und wie sie es für nichts geachtet haben, Gott zu erkennen“, sie hörten auf, irgendetwas über den wahren Gott zu lehren, und es wurde ihnen dieses Verständnis gegeben, neue Offenbarung, sie hatten die Möglichkeit etwas von Seinem wahren, offenbarten Wissen zu verbreiten, nun, das war nichts für sie, und so heißt es weiter: „[dann] hat sie Gott dahingegeben in verkehrten Sinn, (29) voll von aller Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier“, Verse 28 und 29, „Bosheit, voll Neid, Mord, Hader, List, Niedertracht; Ohrenbläser“. Sie verherrlichten sich selbst, nachdem Gott ihnen die Wahrheit gegeben hatte. Sie kannten die Wahrheit! Und sie verherrlichten sich selbst und nicht Gott! Gott ist die Grundlage von all dem! Seine Schöpfung ist die Grundlage für alles, was uns betrifft. Er offenbart die Wahrheit, und sie wählten in erster Linie ihr eigenes System der falschen Erziehung. Das ist es, was sie taten.

Aber ich sage Ihnen, Römer Kapitel 1 fasst den Ursprung und die Geschichte des weltweiten Bildungssystems zusammen. Das ist es, was Herr Armstrong sagte, und es ist der Kern aller Probleme der Welt heute. Bildung! Unsere Zivilisation hängt von ihr ab! Ihre Existenz hängt von ihr ab! Man muss versuchen, das ganze Bild zu sehen.

Herr Armstrong sprach oft von einem Baum. Gott benutzt einen Baum, oft als Symbol für eine Nation. Oder es könnte sogar das ganze Universum sein! Aber warum sollte man es mit einem Baum vergleichen? Versuchen Sie, das Bild so weit zu verkleinern, dass wir den ganzen Wald sehen können, aber wir alle müssen auch etwas von einem Baum verstehen, in die Details gehen. Er sagte: „Der Baum sollte in seiner wahren Perspektive und in seiner Beziehung zu allen anderen Bäumen gesehen werden. Ein Grund, warum sie all die anderen Bäume nicht sehen können, ist, dass sie nicht einmal einen Teil von ihnen sehen, einen kleinen Ast oder einen winzigen Zweig. Sie richten ihre ganze Aufmerksamkeit auf dieses winzige, vielleicht unwichtige Detail.“

Er sagte: „Ich habe vor Jahren damit begonnen, mich darin zu üben, zuerst den ganzen Wald zu sehen, dann den Baum, und dann den Baum als Ganzes ins Blickfeld zu nehmen – von den Wurzeln und dem Stamm zu den großen Ästen, dann zu den kleineren Ästen und schließlich zu den Zweigen und Blättern zu gehen. Auf diese Weise, wenn ich schließlich meine Aufmerksamkeit darauf richte, die kleineren Details zu untersuchen, werden sie in ihren wahren Perspektiven und Beziehungen verstanden.“ Sie sehen also, Sie können sich selbst lehren, wie Herbert Armstrong es tat, das große Bild zu sehen, den ganzen Wald zu sehen. Das muss man zuerst sehen! Erst dann richtet man seine Aufmerksamkeit auf den Baum selbst, dann hat man das ganze Bild vor sich.

Und so sagt Gott: „Gut, du hast diese Äste, du hast diese Zweige, aber du hast auch die Wurzeln“, die mit Gott gleichgesetzt werden. Von dort geht das Leben aus, von den Wurzeln! Man könnte das bis zum Stamm des Baumes weiterführen! Wir sind die Äste, wir sind die Zweige. Entfernt man die Äste und Zweige vom Stamm, so hat man nichts. Nichts als falsche Bildung, wenn Sie von Bildung sprechen. Der Wald ist die Schöpfung Gottes. Das ganze Universum ist Gottes Schöpfung. Es hat sich nicht aus dem Nichts entwickelt! Das macht keinen Sinn und sollte nicht einmal als Theorie bezeichnet werden! Nur ein wenig Recherche genügt, um das zu beweisen! Nur ein wenig Nachforschung.

Gott ist der Hauptstamm des Baumes, die Wurzel, und Christus machte den Vergleich mit den Reben am Weinstock. Wenn man die Reben des Weinstocks abschneidet, bringt man keine Trauben hervor. Es wird nichts produziert, keine Frucht. Schneidet man den Weinstock ab, schneidet man auch Christus ab. Er spricht darüber im Johannesevangelium. Das ist ein

großartiges Verständnis.

Wenn man sich vor Augen hält, worauf es heute hinausläuft und sich ein Bild von dem Wald macht, wenn man das Ganze betrachtet, dann werden Sie sehen, dass der Mensch zwar Maschinen entwickelt, er selbst aber degeneriert! Es ist tatsächlich so und man kann es beweisen! Sehen Sie sich um, was in Ihrer Welt passiert. Es ist erschreckend! Es ist beängstigend! Unser größtes Problem ist das des menschlichen Überlebens.

Pädagogen wissen im Allgemeinen, dass es in unserem Bildungssystem gefährliche Missstände gibt. Sie wissen das, aber sie wissen nicht, was sie dagegen tun sollen. Nun, das sollten sie, und sie könnten es. Aber hat irgendjemand, der sich mit der Evolution und anderen Dingen beschäftigt, jemals die Nichtexistenz eines höchsten Gottes bewiesen? Absolut nicht! Das haben sie nicht! Dennoch glauben sie weiter an die Evolution. Hier haben wir diesen menschlichen Verstand, einen gottähnlichen Verstand, eine Art göttlichen Verstand, den wir in unserer Schulung entwickeln sollten, um zu wissen, wer wir sind. Wer bin ich? Und warum bin ich hier? Was ist meine Aufgabe auf dieser Erde? Die meisten Menschen wissen das nicht. Sie wissen auch nicht, wer Gott ist. Sie sollten es wissen und könnten es wissen, aber sie wissen es nicht. Wir müssen wirklich verstehen, warum wir hier sind und was unser Daseinszweck ist. Zu wissen, warum der Mensch auf dieser Erde ist – das ist wahre Bildung! Wir sehen Gott, und wir sehen Seinen Plan, den Menschen zu entwickeln und eine Familie aufzubauen, damit wir für immer in die Familie Gottes eingehen können.